



960 2070  
1060 3020  
2050 3025  
2065 3026 Ph  
2068 3028

# GRUNDIG

# REPARATURHELPER

Fertigungsaison 1956/57

## AM-ZF-Abgleich 468 kHz

Bereich Drehko-Stellung	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Empfindlichkeit $\mu V$	Bemerkungen
LW eingedreht	G1 EF 89	I und II Maximum	1000	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kOhm und 5 nF in Reihe) abgleichen 468 kHz Trennschärfe 1 : 100 468 kHz Bandbreite 4 kHz
	G1 ECH 81	III und IV Maximum	16	
MW eingedreht	an Antenne	V inneres Minimum		Sperrtiefe ca. 1 : 23
1 MHz	G1 ECH 81		24	Mischempfindlichkeit

## AM-Oszillator- und Vorkreisabgleich

Bereich Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Vorkreis	Schwingstrom $\mu A$	Empfindlichkeit $\mu V$	Spiegel-selektion	Bemerkungen
MW 560 kHz Marke a.d. Skala 1450 kHz Marke a.d. Skala	① Maximum	*② Maximum	240 . . .	8	1 : 600	Zeigeranschlag auf I von 510 kHz. *Der MW-Vorkreisabgleich erfolgt durch Verschieben der kleineren Spule auf dem Ferritstab, die größere Spule ist ca. 45 mm vom Stabende entfernt festgeklebt. Bei der Type 96 sind MW- u. LW-Vorkreispile auf einem Körper. Kern 6 ist daher von dem Abgleich von Kern 7 zu entfernen. Dabei ist Kern 2 auf das Innere Maximum abzugleichen.
	③ Maximum	④ Maximum	300	11	1 : 200	
LW 160 kHz Marke a.d. Skala	⑥ Maximum	⑥ Maximum bei 1060, 2050, 2060, 2065, 3020, 3025, 3028 inneres Maximum	250 . . . 350	15	1 : 2000	

## KW-Abgleich bei den Typen 2070, 3020, 3025, 3026, 3028

KW	7 MHz	⑦ Maximum	⑧ Maximum	240	17	1 : 10	$f_o > f_e$
----	-------	-----------	-----------	-----	----	--------	-------------

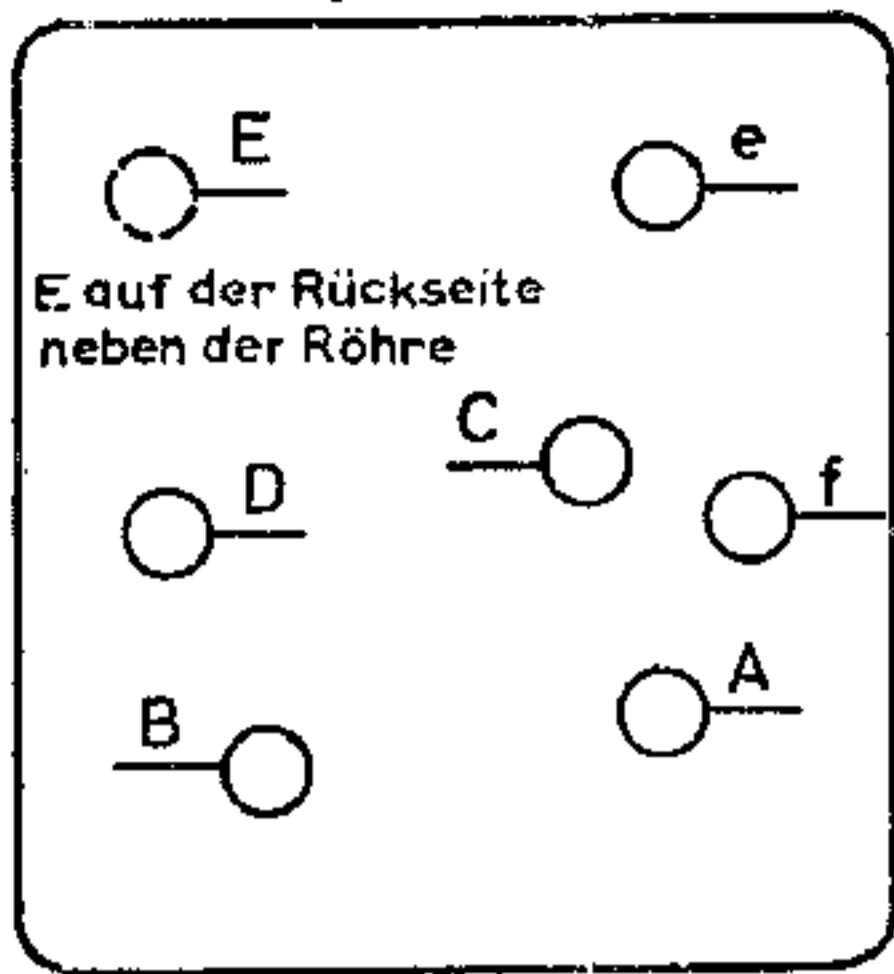
## FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz.

Meßsender-Modulation	Ankopplung des Meßsenders	Abgleich	Abgleichsanzeige	Empfindlichkeit $\mu V$	Bemerkungen
AM, FM oder unmoduliert	G1 EF 89	(a) Maximum	Röhrenvoltmeter an R 21 bei 1060, 2050, 2060, 2065 R 24 bei 2070, 3020, 3025, 3026, 3028	4500 bei FM (40 kHz Hub)	Statt Röhrenvoltmeter kann ein mA-Meter (0,1 - 1 mA) mit R 21 bzw. R 24 in Serie geschaltet werden.
AM		(b) Minimum	Outputmeter u RV an R 21 bzw. R 24		Das Röhrenvoltmeter soll dabei 0,8-1V anzeigen
FM					
AM, FM oder unmoduliert	G1 ECH 81	(c) Maximum (d) Maximum	Röhrenvoltmeter an R 21 bzw. R 24 (Bei FM Outputmeter)	170 bei FM (40 kHz Hub)	Mit wechselseitiger Bedämpfung (10 kOhm u. 5 nF in Reihe) abgleichen
	Drahting ECC 85 od. über 0,5 pF am Punkt (x)	(e) Maximum (f) Maximum			(x) ist bei den Typen 960 . . . 2068 unterhalb des Abgleichloches für den Oszillatorkern, bei den Typen 2070 . . . 3028 a. d. Rückseite neben dem Drehko ausgeführt

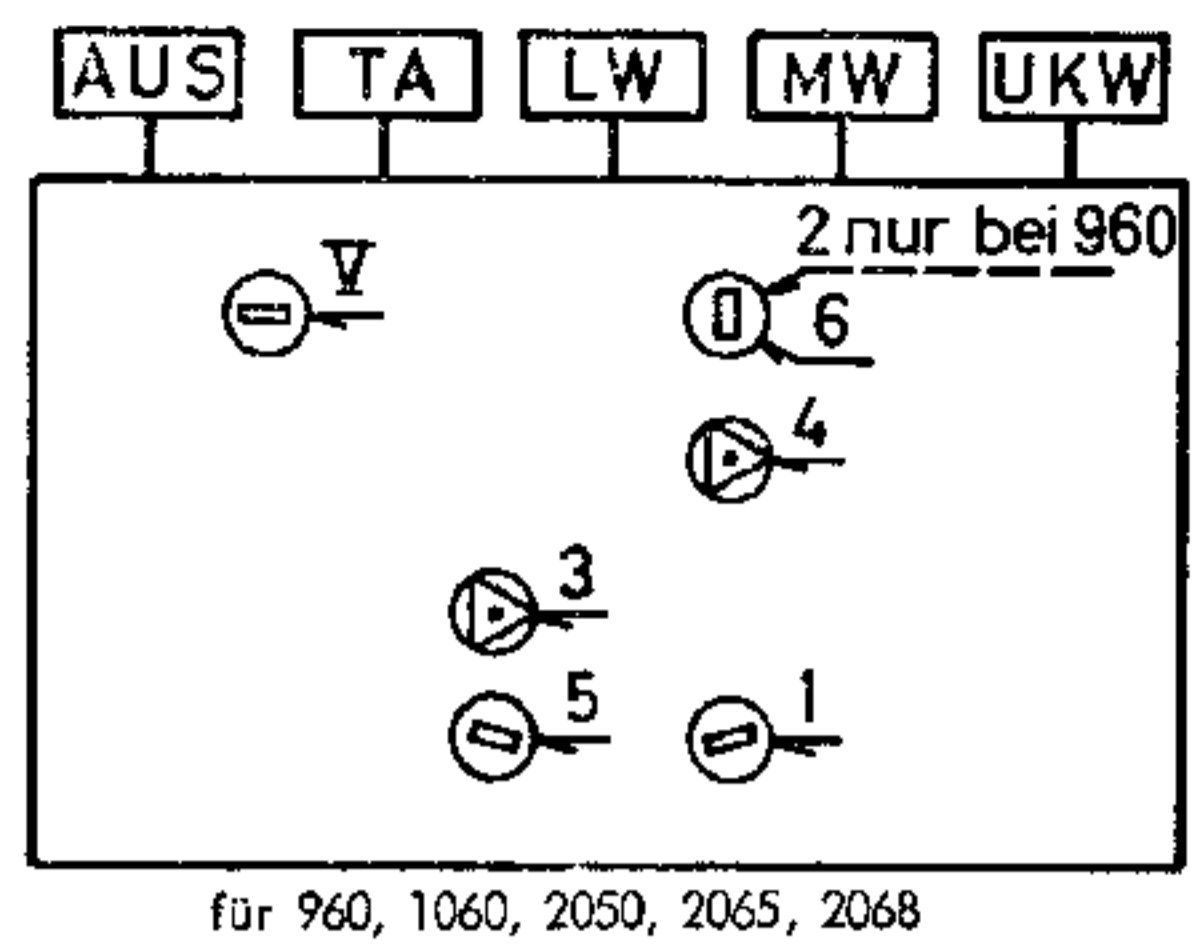
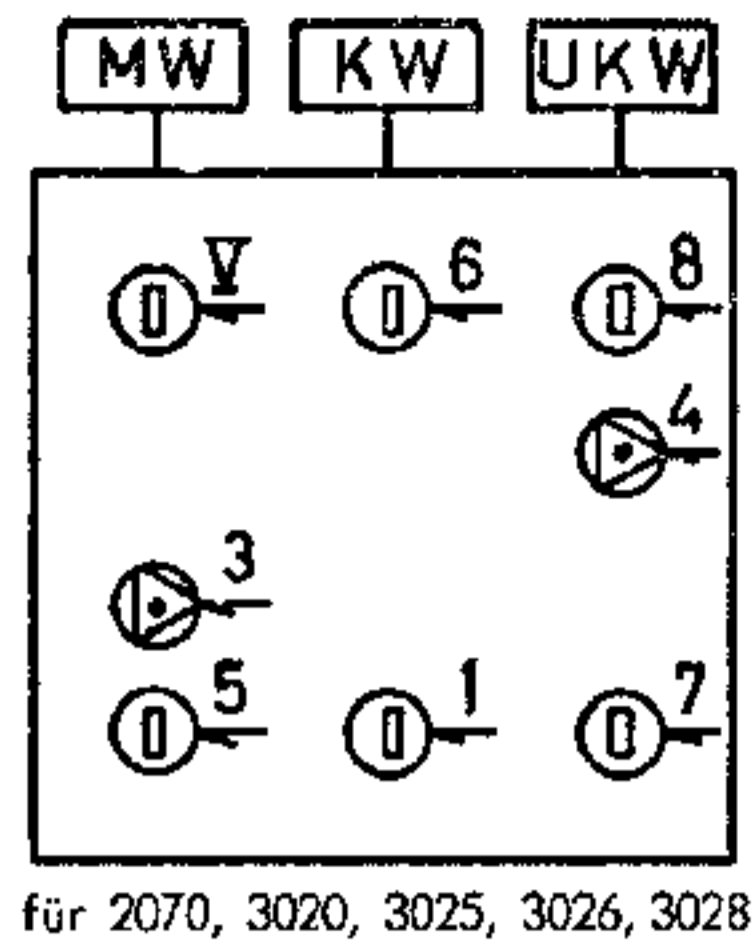
## FM-Oszillator-, und Vorkreisabgleich

Meßsender Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Abgleichsanzeige	Schwingspannung V	Empfindlichkeit (Rauschzahl)	Bemerkungen
88,2 MHz Kanal 4	(A) Maximum	(B) Maximum	(E) Maximum	Outputmeter (bei AM od. ohne Mod. mit RV an R 21 bzw. R 24)	1,7 - 2,5	3 kTo	Da der Kreis E sehr breit ist wird der Kern ca. 2 mm unter dem oberen Spulenköperrand eingestellt.
99,3 MHz Kanal 4I	(C) Maximum	(D) Maximum					

### FM-Spulensatz

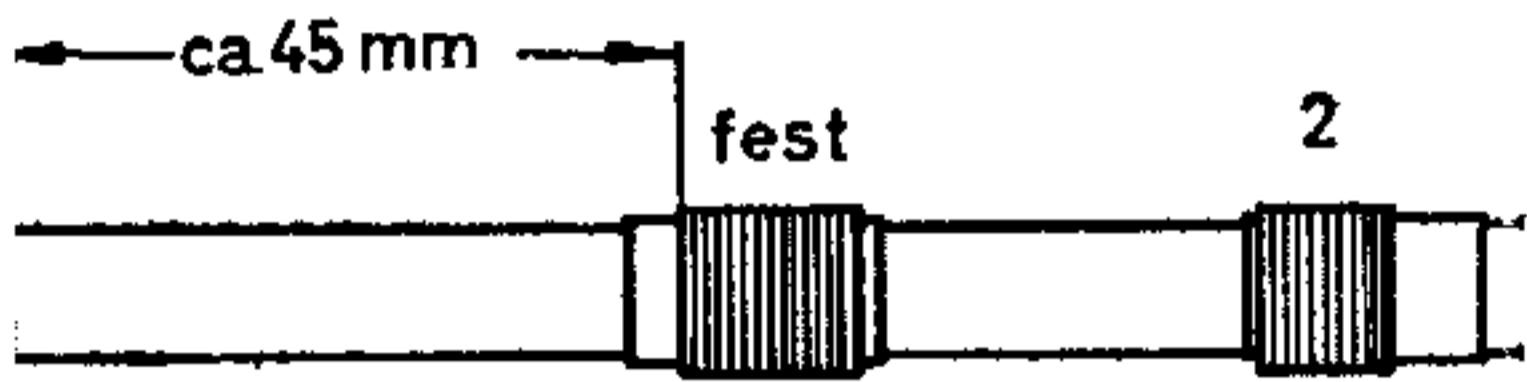


### AM-Spulensätze von unten gesehen

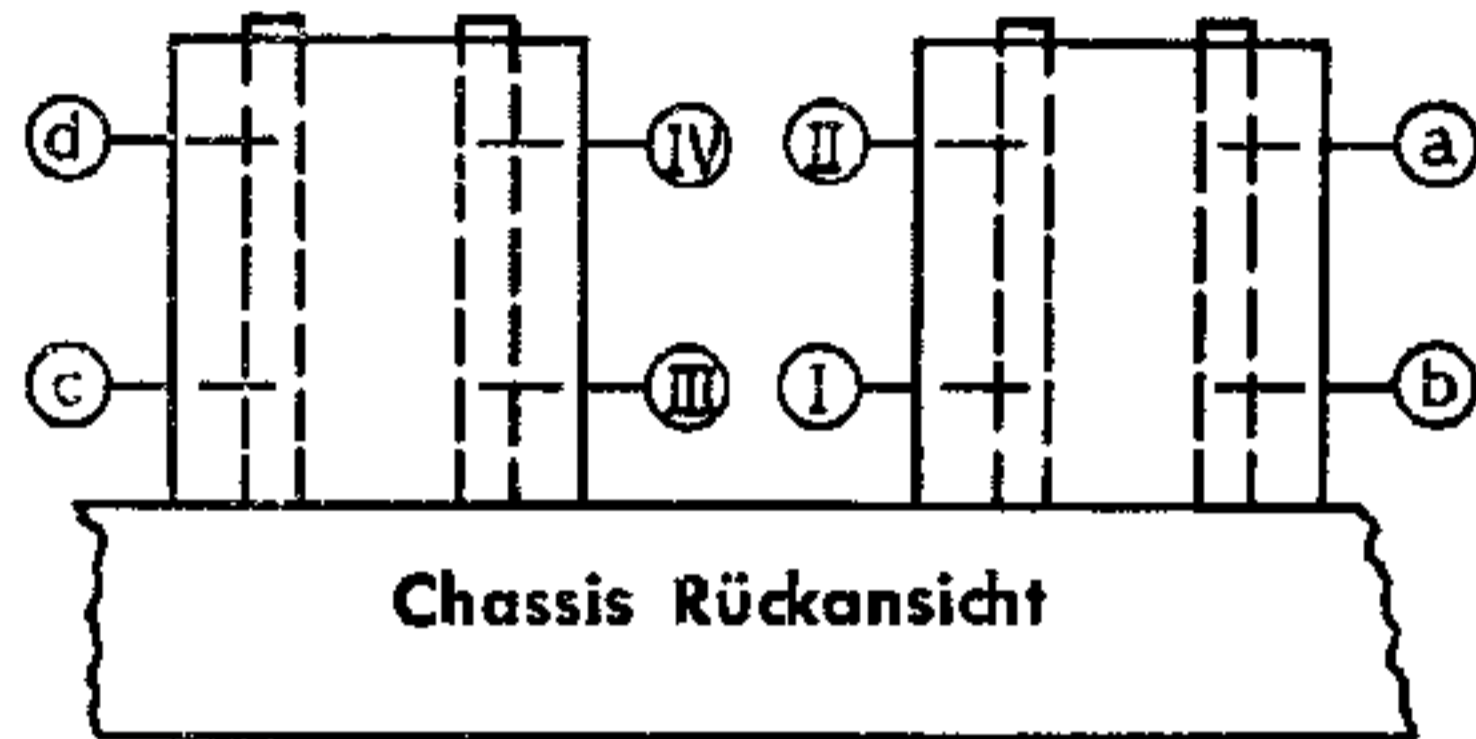


F II 7207 - 318 bei 960  
F II 7207 - 317

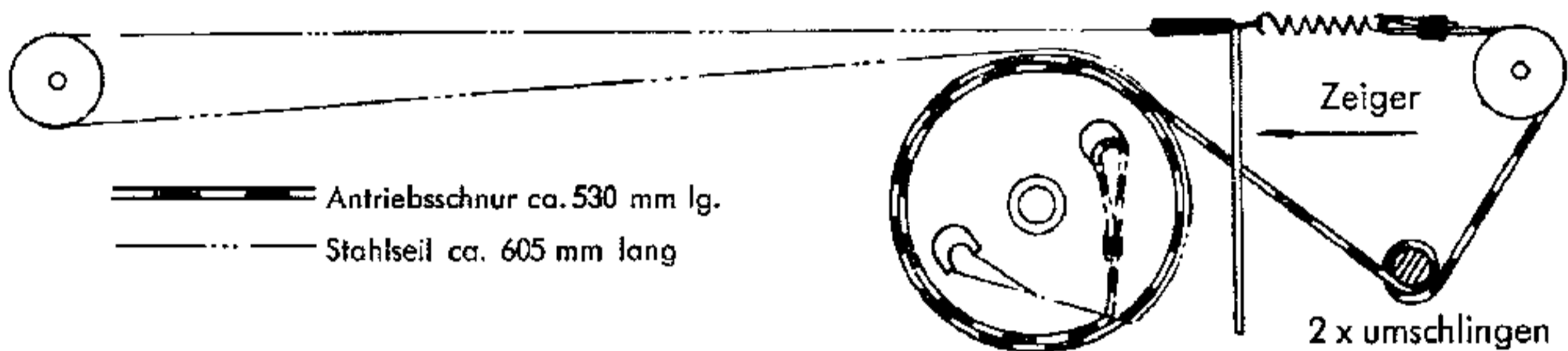
F I 7207 - 308



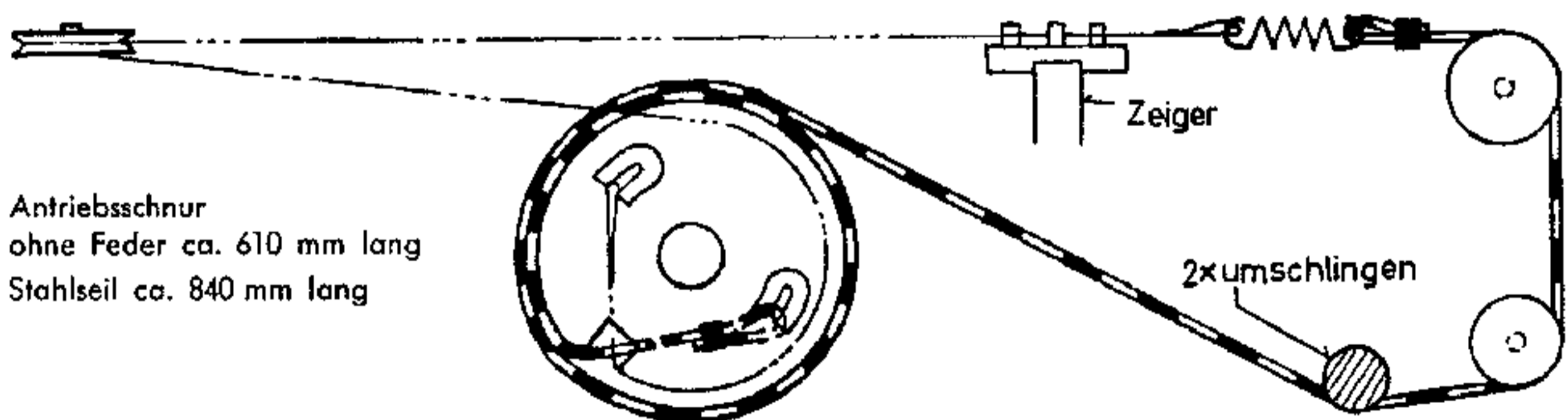
Ferritstab-Antenne (nicht bei 960)



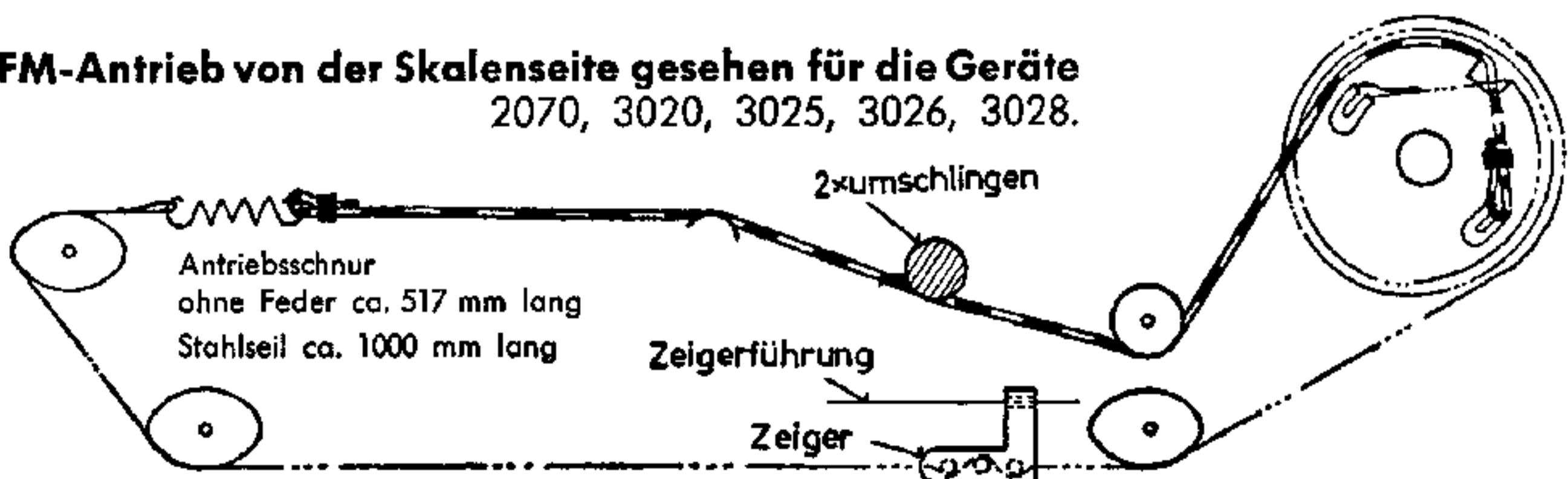
### Schnurlaufführung von der Skalenseite für 960, 1060, 2050, 2065, 2068.



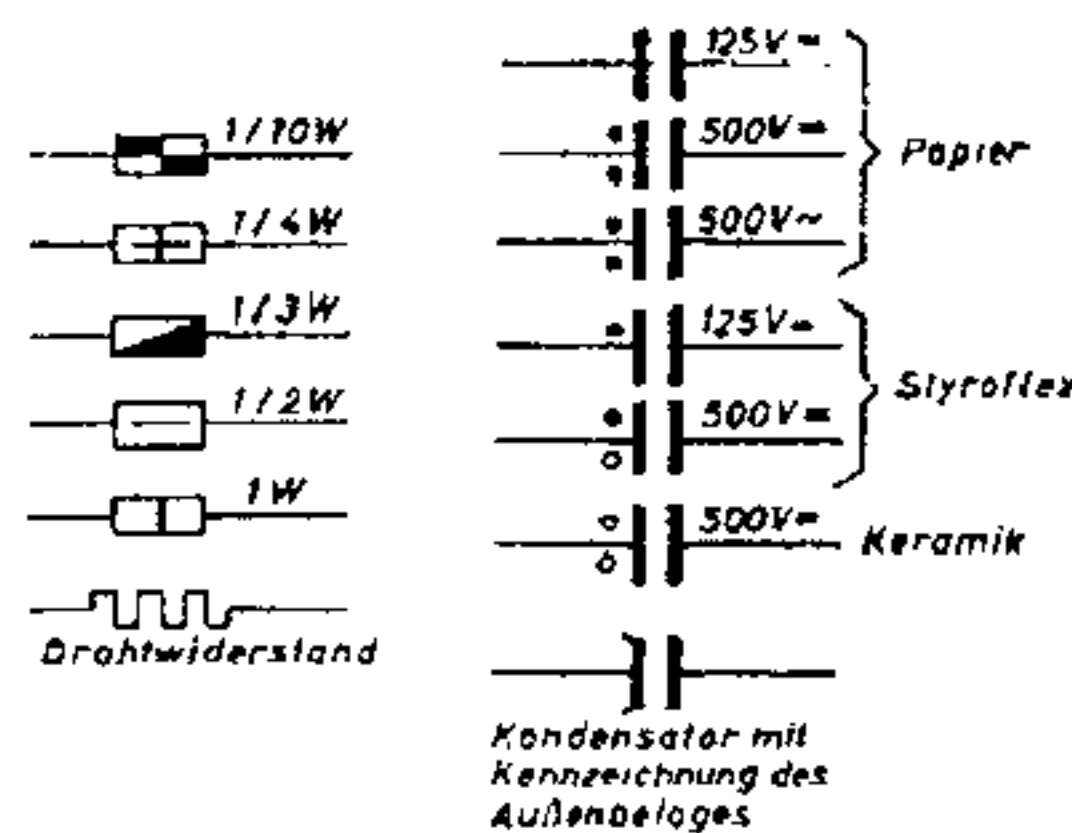
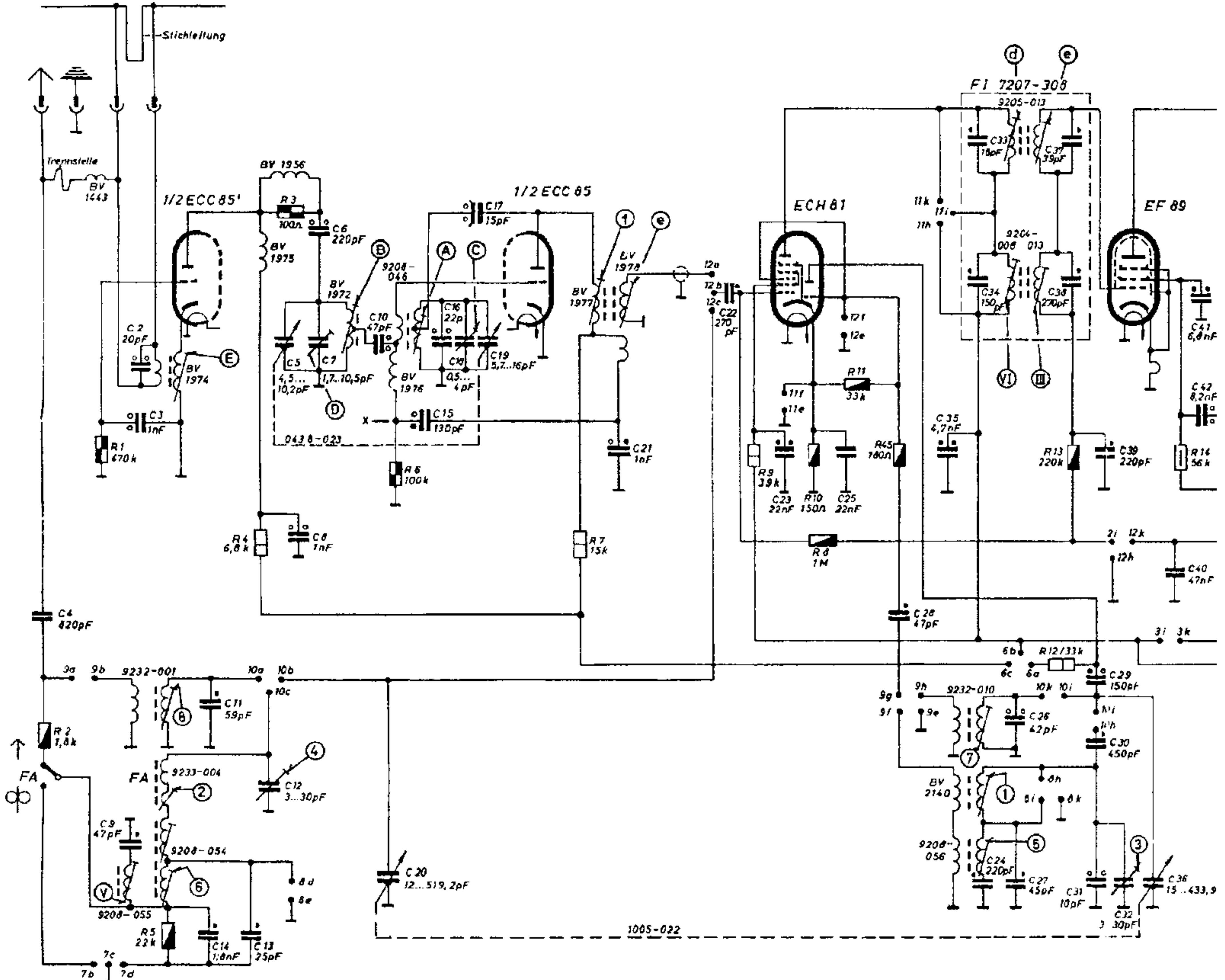
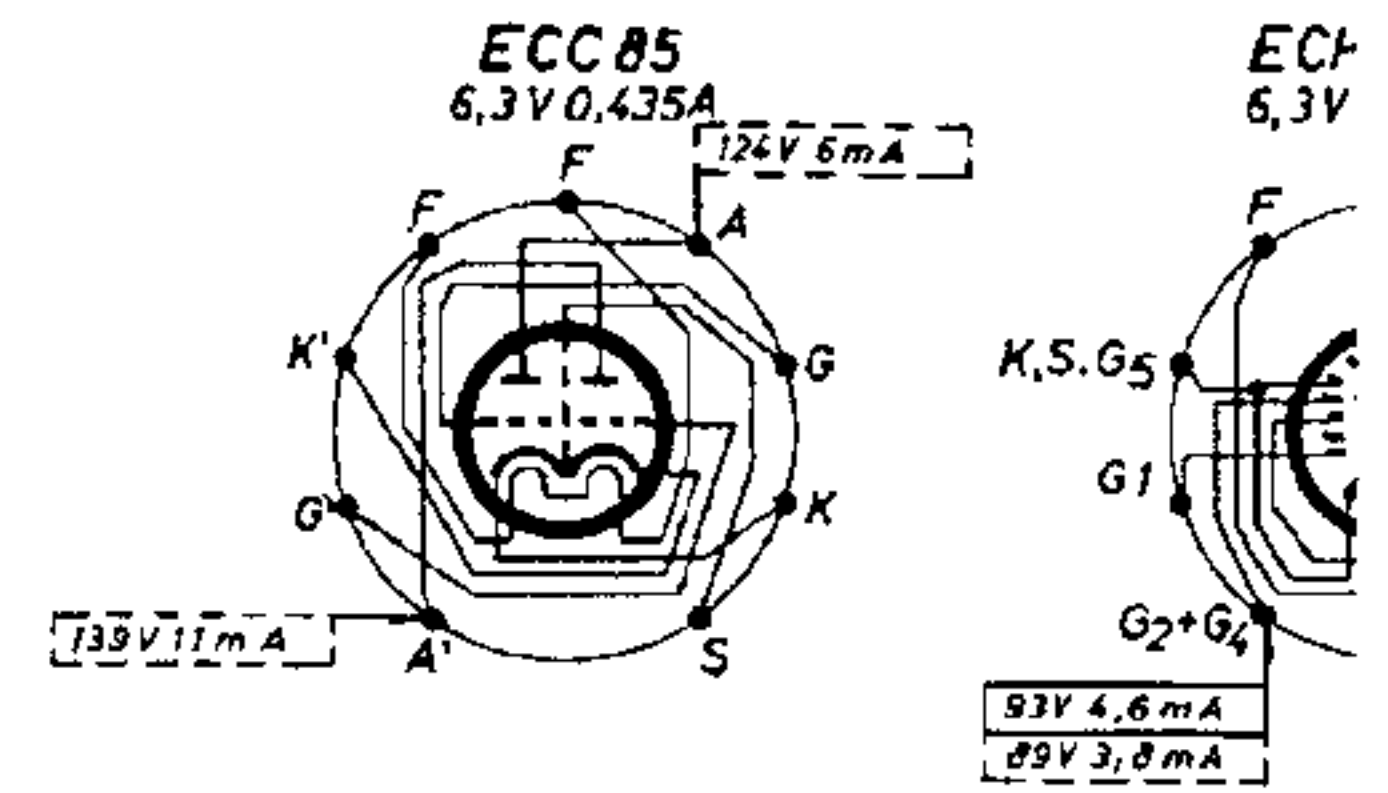
### AM-Antrieb von der Skalenseite gesehen für die Geräte: 2070, 3020, 3025, 3026, 3028.



### FM-Antrieb von der Skalenseite gesehen für die Geräte 2070, 3020, 3025, 3026, 3028.



# ROS RADIO/TV-SERVICE



FM = Spulensatz 7435-002 ZF = 10,7 MHz  
 AM = Spulensatz 7411-002 ZF = 468 kHz

Spannungen mit Grundig-Röhrevoltmeter gegen Masse gemessen.  
 Meßwerte gelten bei 220V~ auf MW UKV ohne Antennensignal.

Änderungen vorbehalten

C:	4,	9, 2, 3,	14, 11, 13,	12,	5, 6, 6, 7,	10, 20,	15, 16, 14, 17, 19,	21,	22,	23,	25,	28,	35, 33, 34, 24, 26,	27,	37,	36, 29, 36, 31, 32, 38, 36,	40, 41,
R:	2,	1,	5,	6,	3,	6,	7,	9,	10,	8,	11,	45,	12, 13,	14,			

